

Protokollauszug aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.05.2022

öffentlich

TOP 7 Beteiligungsmanagement hier: Bericht der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Geschäftsführerin Dr. Lemm berichtet anhand der als Anlage beiliegenden PowerPointPräsentation über die Arbeit der Landestheater GmbH sowie über die Publikumsentwicklung und wirtschaftliche Entwicklung insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen durch die Coronapandemie. Zudem gibt sie einen Ausblick auf die laufende Saison sowie die damit verbundenen Herausforderungen.

Der Auszug entspricht dem Originalprotokoll.



Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Bericht im Hauptausschuss der Stadt Schleswig

Steckbrief Landestheater I

- **Arbeitgeber** für 345 festangestellte Kolleg*innen in Rendsburg, Flensburg, Harrislee und Schleswig
- Spielzeit 2021/2022: **26 Premieren**
 - 5 im Musiktheater
 - 12 im Schauspiel
 - 2 im Ballett
 - 3 im Puppentheater
 - 4 Produktionen im Kinder- und Jugendtheater, die zum Teil auch mobil im Land unterwegs sind und direkt in Schulen aufgeführt werden.
- **17 verschiedene Konzertformate** für ein Publikum zwischen 0 und 99
- fünf verschiedene **Spielclubs** für Menschen aller Generationen

Steckbrief Landestheater II

- Einer der wichtigsten Aspekte: die **theaterpädagogische Vermittlungsarbeit – Kooperationen mit insgesamt 32 Schulen und Bildungseinrichtungen**, davon befinden sich 2 in der Stadt Schleswig und 2 im Kreis Schleswig-Flensburg.
- Von der Stadt Schleswig mit finanziert findet einmal wöchentlich ein **Theater-Jugend-Club** statt, das hier entwickelte Projekt „ERZÄHL MIT NICHTS VOM SCHÄFCHEN ZÄHLEN...“ feiert am 18.06.2022 um 16:00 Uhr im Slesvighus seine Premiere.
- Die **TraumInsel** als Produktionsstandort des Puppentheaters ist fester Bestandteil im Spielplan der Landestheater GmbH.

Puppentheater: Von Schleswig aus quer durch Schleswig-Holstein

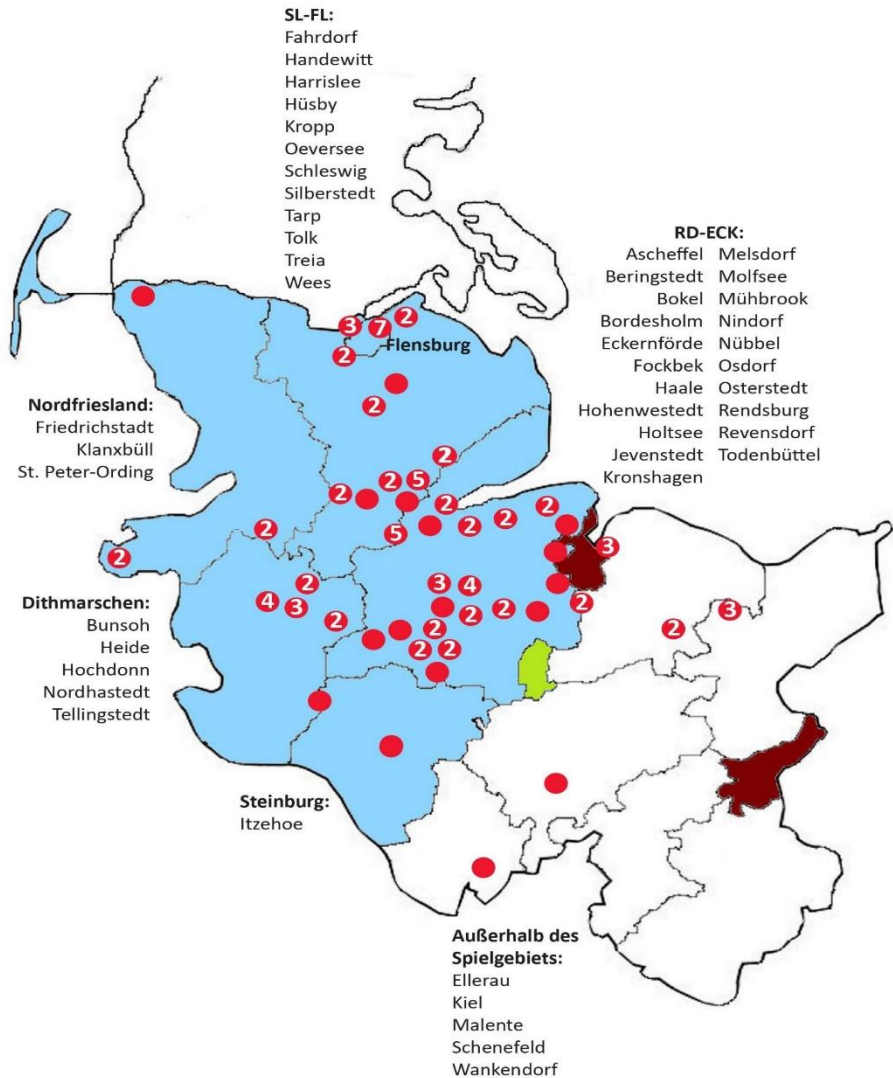
Stand: März 2021

gespielt:

August 2019 bis Februar 2020

geplant:

August 2020 bis Juni 2021

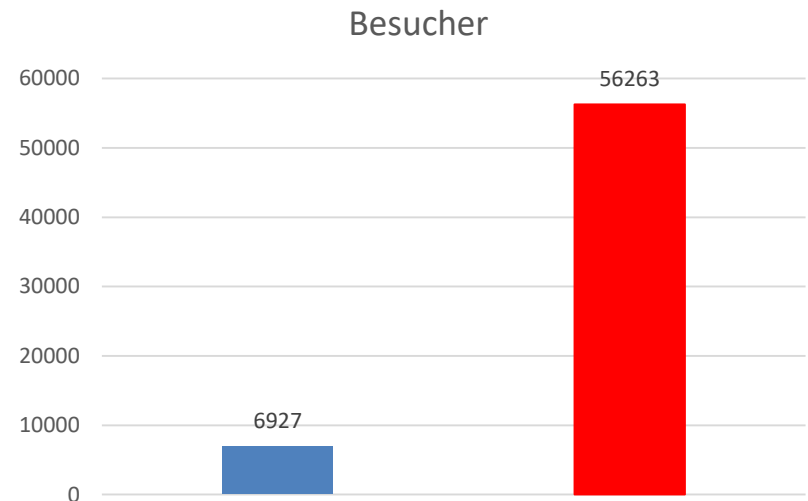
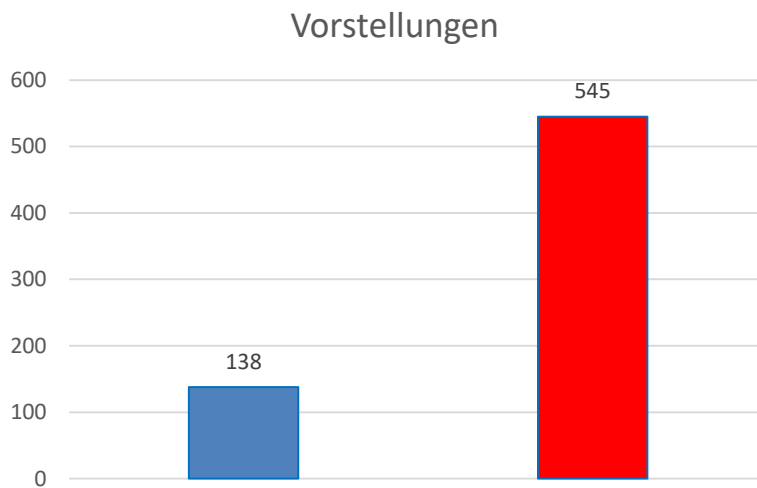


Publikumsentwicklung 2018/19-2020/21

	per 31.7.2019		per 31.7.2020		per 31.07.2021	
	Auff.	Besucher	Auff.	Besucher	Auff.	Besucher
Oper	33	9.081	23	7.526	5	283
Operette	15	4.995	2	772	4	277
Ballett	31	8.501	20	7.835	14	1.191
Musical	25	10.621	17	6.041	11	1.230
Konzert	78	20.390	45	12.289	27	1.841
Schauspiel	187	32.115	121	22.994	48	2.863
EXTRA's	9	244	5	131	36	621
Puppentheater	107	7.055	81	5.640	11	237
Kinder- u. Jugendtheater	178	22.275	141	20.323	43	1.454
Sonstige	44	5.511	30	3.744	17	545
Gesamt	707	120.788	485	87.295	216	10.542

Publikumsentwicklung aktuell

jeweils kumuliert August bis April



Spielzeit 2020/2021

Spielzeit 2021/2022

Entwicklung Jahresabschluss 2017/18-2020/21

Stand: **30.05.2022**

		Jahresabschluss			
		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Umsatzerlöse	1.796.788	1.898.485	1.349.813	183.810
2.a	Landeszuschuss	14.206.500	14.419.569	14.635.887	14.941.388
2.b	Gesellschafterbeiträge	5.207.607	5.400.325	5.012.968	5.093.173
2.c	sonstige Zuschüsse	55.050	40.660	83.472	217.709
3.	sonstige betriebliche Erträge	348.639	315.606	309.624	322.245
4.	Zinserträge	375	60	515	1
Summe der Einnahmen		21.614.958	22.074.704	21.392.278	20.758.326
5.a	Personalaufwand	14.096.247	14.834.200	13.255.980	10.399.667
5.b	soziale Abgaben	3.384.814	3.558.701	3.257.146	2.746.256
Summe Personalkosten		17.481.061	18.392.901	16.513.126	13.145.923
6.	Sachkosten	3.270.676	3.234.497	2.717.170	5.935.694
7.	Abschreibungen	380.497	352.053	321.681	360.141
8.	Zinsaufwand	1.219	3.706	13.143	42.023
9.	sonstige Steuern	7.411	7.953	7.413	7.174
Summe Sachkosten		3.659.803	3.598.210	3.059.408	6.345.033
Saldo		474.095	83.593	1.819.744	1.267.369

Ausblick Jahresabschluss Spielzeit 2021/2022

- Die Landestheater-GmbH bietet seit November 2021 wieder die **volle Platzkapazität** an und seit Januar 2022 auch wieder eine **Abonnement-Struktur**. Die **Besucherzahlen** bleiben allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurück.
- Der **Wirtschaftsplan 2021/2022** weist ein Betriebsergebnis in Höhe von minus 900 T€ aus. Die aktuelle **Hochrechnung 2021/2022** geht nur noch von einem Minus von 500 T€ aus:
 - **Umsatzerlöse** bleiben deutlich hinter den schon vorsichtig geplanten Werten zurück
 - **Personalkosten** geprägt von Kurzarbeit in großen Klangkörpern (Chor, Orchester) im September und Oktober 2021, nicht besetzten Stellen sowie deutlich weniger Gästen als üblich
 - **Sachkosten**: hoch durch coronabedingte Schutzmaßnahmen (Tests und Masken)

Laufende wirtschaftliche Entwicklung

Stand: **30.05.20212**

		JA	Wi-Plan	HR	Differenz	
		2020/2021	2021/2022	2021/2022	absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	183.810	1.576.000	1.042.000	-534.000	-33,88%
2.a	Landeszuschuss	14.941.388	15.314.780	15.314.780	0	0,00%
2.b	Gesellschafterbeiträge	5.093.173	5.195.048	5.195.048	0	0,00%
2.c	sonstige Zuschüsse	217.709	200.000	222.500	22.500	11,25%
3.	sonstige betriebliche Erträge	322.245	200.800	185.670	-15.130	-7,53%
4.	Zinserträge	1	172	2	-170	-98,84%
Summe der Einnahmen		20.758.326	22.486.800	21.960.000	-526.800	-2,34%
5.a	Personalaufwand	10.399.667	15.757.400	14.833.100	-924.300	-5,87%
5.b	soziale Abgaben	2.746.256	3.756.000	3.646.900	-109.100	-2,90%
Summe Personalkosten		13.145.923	19.513.400	18.480.000	-1.033.400	-5,30%
6.	Sachkosten	5.935.694	3.454.600	3.500.500	45.900	1,33%
7.	Abschreibungen	360.141	375.000	429.000	54.000	14,40%
8.	Zinsaufwand	42.023	36.000	42.600	6.600	18,33%
9.	sonstige Steuern	7.174	7.800	7.900	100	1,28%
Summe Sachkosten		6.345.033	3.873.400	3.980.000	106.600	2,75%
Saldo		1.267.369	-900.000	-500.000	400.000	44,44%

Ausblick I

- Gute wirtschaftliche Ergebnisse der Vergangenheit werden genutzt, um den vorhandenen **Investitionsstau** in allen Bereichen abzubauen. Hierzu gehören ebenso Investitionen in Technik, Instrumente, Arbeitssicherheit und Fuhrpark als auch in die vorhandenen Gebäude.
- Pandemiebedingter Besucherrückgang seit 2020! Steigerung der **Besucherzahlen** erfordert auch in Nach-Corona-Zeiten umfangreiche strategische Maßnahmen.
- Weitere **wirtschaftliche Herausforderungen**:
 - für den Herbst 2022 erwarteter **Anstieg der tariflich festgelegten Mindestgage im künstlerischen Bereich** aufgrund der Anhebung des Mindestlohns
 - aufgrund der hohen Inflationsrate voraussichtlich **höhere Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst** als in den letzten Jahren
 - Dynamisierung (2,5%) der Mittel aus dem **FAG** zur Zeit nur bis Ende 2024 festgeschrieben

Ausblick II

- Zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Landestheater-GmbH ist abgestimmt, theaterspezifisches Equipment in Höhe von 350.000 EUR anzuschaffen und dies zur Nutzung in das Schleswiger Kulturhaus einzubringen
- Vorteil für die Landestheater-GmbH: licht- und tontechnisches Equipment kompatibel zu sonstigen Spielstätten → Garantie für reibungslose Abläufe
- Landestheater-GmbH als Solidargemeinschaft unterstützt damit das Projekt *Kulturhaus Auf der Freiheit* und entlastet Gesamtkosten der Stadt Schleswig

Ausblick III

Premieren im Slesvighus:

- FRACKING FOR FUTURE 26.11.2022
- TERROR 29.1.2023

